

ruine l'avoit tant transporte ... Le bon Pere guardian en estoit fort affligé Scaschant que cest contre la Volonté des leurs Superieurs [Provinzkapitel?]."

Durchreisende, die, von Mailand herkommend, hier vorbeizögen, würden das Gerücht ausstreuen, Frankreich habe sich mit dem Osmanischen Reich gegen Venedig zusammengetan. Auch solle es in der osmanischen Armee französische Generäle geben.

Der Resident [von Venedig, Girolamo Bon,] *"a passé a Schwitz Vendredy pour aller a lucerne J'ignore encores Sa negotiation"*.

Mit jedem Tag erwarte er bezüglich der ausstehenden Pensionen erfreuliche Neuigkeiten. Angesichts seiner immer ungeduldiger werdenden Mitlandsleute werde ein baldiges Eintreffen derselben immer dringender.

"par mon frere [Heinrich I. Zurlauben]"

Konzept, in franz. Sprache
AH 36, 252^V

175

1645 Dezember 9., Solothurn

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Daran zu zweifeln, *"que ie ne face mon possible pour procurer contentement Sur le fait des pentions a Messieurs des Cantons"*, bestehe absolut keine Ursache. *"mais comme l'argent est fort rare on me promet journellement du costé de la Cour ce qu'on ne me tient pas."* Immerhin könne er nicht umhin, ihn darauf hinzuweisen, dass sich Frankreich von diesen Geldzahlungen auch gewisse Vorteile erhoffe, *"Et ce sera le plustost qu'il me Sera possible que je feray cognoistre a Messieurs de Zug [Ammann und Rat von Stadt und Amt] l'estime particuliere que je faits de leurs personnes lorsqu'ils correspondent a la bonne volonté de Sa Majesté [Ludwig XIV.] envers eulx"*. Mit seinem Bruder [Heinrich I. Zurlauben] habe er sich nur kurz unterhalten können. Dieser sei nämlich bloss auf einen Sprung bei ihm vorbeigekommen; auch habe dieser ausserhalb der Stadt genächtigt. *"je luy Souhaitte Un bon voiage en quelque lieu qu'il aille je ne doubte point qu'il ne trouve davantage Son*

compte a servir en Catelogne qu'en Cour, tant a cause de la plus valüe des pistoles, que par ce qu'il y coustera davantage a entretenir sa Compagnie proche sa Majesté."

Dass Marschall [Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte] de Turenne, Trier belagere, werde er sicherlich schon gewusst haben. Inzwischen aber habe genannte Stadt bereits kapituliert und sei auch schon ihrem rechtmässigen Landesherrn, dem Kurfürsten [von Trier, Philipp Christoph von Sötern,] übergeben worden. Turenne sei daraufhin in Luxemburg eingefallen und habe das Land verwüstet. Auch die in den [span.] Niederlanden stehenden franz. Armeen hätten allesamt gute Resultate aufzuweisen.

"La Reyne de Pologne [Louise-Marie de Gonzaga-Nevers¹] est partie de la Cour, et est allée trouver le Roy son Marit [Wladislaw IV.]."

1) Laut Meyers Enzyklopädischem Lexikon, Bd. 25, S. 34, aber fand diese Heirat erst 1646 statt.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 36, 253-254 - Blatt 254^r leer

176

1645 Dezember 23., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Wie er seinem Schreiben entnehme, sei er *"par un certain Abbé d'El-sace [Abt Plazidus Vogler von Ettenheimmünster]"* angegangen worden, *"de luy procurer son restablissement dans ses biens, et que vous me requérés de l'assister"*. Er würde diesem Begehren gerne entsprechen, *"[si] son affaire dependist de la fonction de ma charge"*. Doch wie er, Zurlauben, selber sehr wohl wisse, seien dafür entweder der Hof oder aber der Generalmajor [Johann Ludwig] von Erlach, [der Gouverneur von Breisach], zuständig. Beabsichtige genannter Abt deswegen an den Hof zu gelangen, wolle er dessen Briefe gerne weiterleiten. Im übrigen werde er sich nach Kräften einsetzen. Was die Entlassung [einer Anzahl Kompagnien] anbelange, sei noch nichts Endgültiges entschieden. *"je fais jnstances en Cour pour qu'on n'en face pas, et plustot qu'on couple les compagnies qu'on voudroit congédier, c'est d'ou procede Le retardement."*